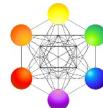




Softcover 978-3-384-06476-9
Hardcover 978-3-384-06477-6
E-Book 978-3-384-06478-3



Verlags GmbH Hamburg

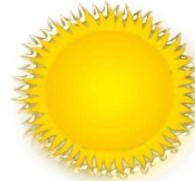


AKADEMIE DER HARMONIK

www.harmonic21.org

© Andreas Klinksiek

Druck und Distribution im Auftrag des SINN Verlags und der Akademie der Harmonik
tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany



POLARIS

Wie es Tag wurde
im Land der Nacht

EIN BILDERBUCH FÜR AUGE, OHR & HERZ

Andreas Klinksiek

P O L A R I S

Das Märchen vom Ende der Zeit

Ein zeitloses Schauspiel in 24 Akten

Gewidmet Eli von der anderen Seite des Spiegels
und den Freiheitskämpfern aus dem Morgenland
für die Erlösung des verwunschenen Spiegelreichs.

- Einleitung Die wunderbare Entstehung des Musicals Polaris
 Universelle Harmonik - Die Sternenuhr CosmoChron
 Das harmonikale Kraftfeld der Erde
 Die Ordnung der Welten
 Das Reich hinter dem Spiegel
 Die Charaktere
1. **Eli an der Quelle**
2. **Ihr Spiegelbild spricht**
3. **Das Mädchen Morgenstern mit dem Frühlingskranz im Haar**
4. **Im Morgenland der Kinder ist immer Frühlingsmorgen**
5. **Morgenstern stellt den Fürst der Nacht an der Quelle zur Rede**
6. **Der Fluch**
7. **Der Fluss der Zeit fließt nicht mehr**
8. **Wie heißt das Lösewort?**
9. **Aufbruch der Kinder zur Befreiung des Spiegelreiches**
10. **Die Sonnenglut im Land der Mitte**
11. **Königin Cenitia**
12. **Der Zentralcomputer in der Schattenmetropole**
13. **Die Alten im westlichen Abendland**
14. **Prinz Melanch mit der Herbstlaubkrone**
15. **Die Traurigkeit im Land des Sonnenuntergangs**
16. **Der Lügenspiegel im Land der Nacht**
17. **Vor dem Eiskristallpalast**
18. **Der Magier kommt in der Gestalt von Polaris**
19. **Vater Polaris erwacht**
20. **Der vergessene Name des Flusses**
21. **Es wird Tag im Land der Nacht**
22. **Der Fluss der Zeit fließt wieder**
23. **Die Verwandlung: Die Greise tanzen als Kinder auf den Wiesen**
24. **Eli Aurora auf der anderen Seite des Spiegels**

UNIVERSELLE HARMONIK

Andreas Klinksiek

Die Arbeit am Musical "POLARIS" schenkte mir als Initialzündung die Inspiration zur Erfindung der Sternenuhr "CosmoChron", die in kosmischer Echtzeit unser Sonnensystem simuliert. Das war 1987.

Damals gründete ich die Akademie der Harmonik. Die Harmonik ist die ganzheitliche Wissenschaft der Gegenwart. Seitdem erforschte ich die Schwingungswirklichkeit der Welten und das Schwingungswesen des Menschen, denn die Wirkung von Licht und Klang auf Körper, Seele und Geist ist ein zukunftsreiches Forschungsfeld.

Jahrzehnte schrieb ich Bücher über die harmonikale Wirklichkeit des ganzheitlichen Seins.

Erst jetzt (2024), 37 Jahre später, komme ich endlich dazu - nach dem Abschluss meiner philosophischen Arbeit - mein lyrisches Werk zu verwirklichen, das meinem Herzen immer schon so nah war.

Es entstand also aus der Idee des Musicals "POLARIS" ein harmonikales Zeitmessergerät, das nicht nur die Quantität der Zeit abbildet, sondern auch deren Qualität sicht- und in den kosmischen Frequenzen hörbar macht. Das ist eine sich fortwährend ändernde energetische Musik, die uns mit dem All und uns selbst harmonisiert. Keine Sekunde wiederholt sich in Millionen Jahren.

*Die wundersame
Entstehung
des Musicals*

"POLARIS"



"CosmoChron"

Die Uhr der Welt

Die
Simultation
unseres
Sonnen-
systems

Auf der Sternenuhr rotieren - Ringe - statt Zeiger,
die die Zeit in ihren astronomischen und astrologischen
Relationen anzeigen. Denn die kosmischen Rhythmen sind
die bestimmenden Faktoren der Zeit. Die Bewegungen auf der
Uhr erfolgen simultan zur Drehung der Erde nach Osten.

Die Zeit steigt am östlichen Horizont auf.

Wir hören eine energetische Musik:

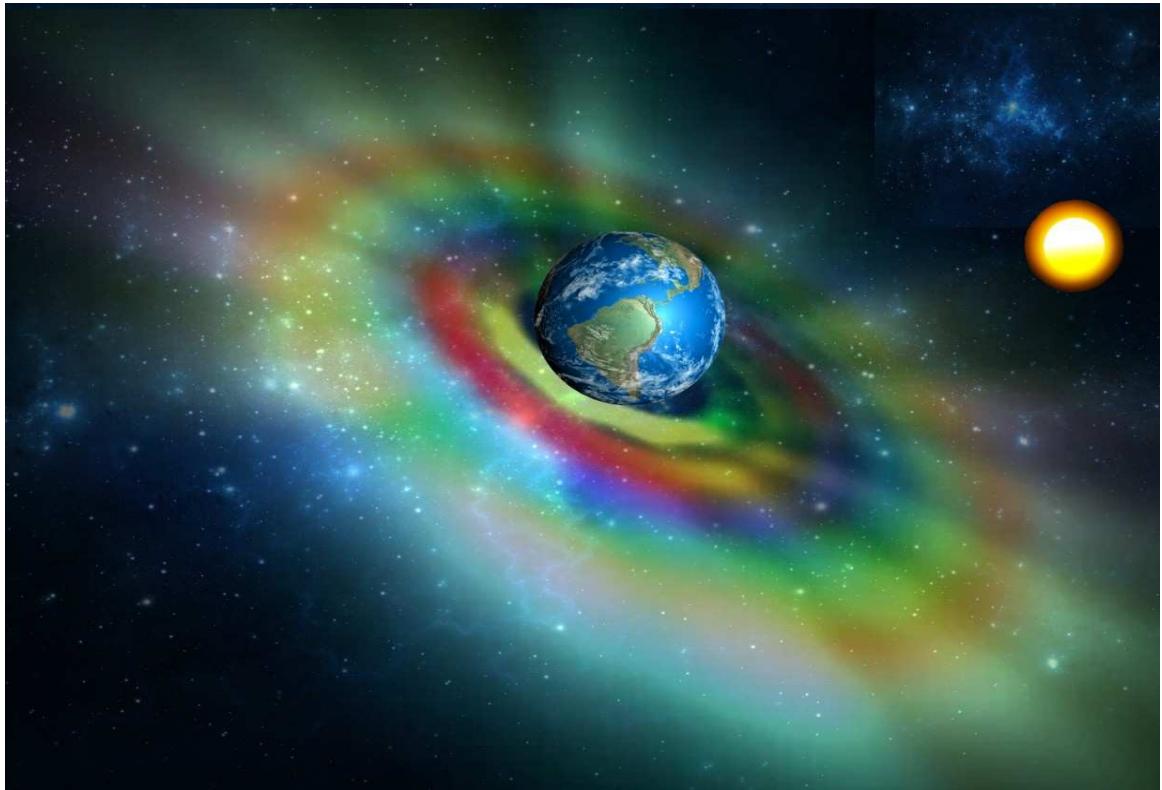
Die Planeten erklingen als Radioteleskop-Aufnahmen der NASA.
Weder in der kosmischen Sphärenharmonie,
noch im persönlichen Schwingungsfeld eines Menschen
gibt es Dissonanzen.

Die kosmischen Schwingungen der 12 Sternzeichen werden
sichtbar in den 12 Farben des 12teiligen Farbkreises
und hörbar in den 12 universellen Klängen,
aus denen alle Musik gemacht ist.

Die musikalischen Gesetze des Dreiklangs (3), der Oktave (7)
und der Chromatik (12) finden sich in den Ordnungsprinzipien
der Farben wieder: Die Grundfarben (3), die Regenbogenfarben
(7) und der komplette Farbkreis (12);
und ebenso in den Sphären des Universums:
Erde, Mond und Sonne als Bilder für Körper, Seele, Geist (3),
die astrologischen Planeten (7) sowie die Tierkreiszeichen (12).

DAS HARMONIKALE KRAFTFELD DER ERDE

*Messbar in Hz
und Wellenlängen*



Die Ordnung der Welten

Die poly-rhythmisch kreisenden Ringe am östlichen Horizont spiegeln im Kleinen die Bewegungen der "großen Welten-Uhr". Dies ermöglicht auch messtechnisch neue Anzeigefunktionen: Wir sehen die Zeit in ihrer Farbigkeit und hören ihren Klang als Harmonie der Sphären.

Die universelle Gesetzmäßigkeit der Harmonik stellt die Beziehungen von Klang, Farbe, Tages- und Jahreszeiten her. Die Musik ist gleichsam eine Reise durch den Quintenzirkel - und veranschaulicht die Entsprechungen der 12 Töne zu den 12 Farben und den 12 Tierkreiszeichen der Tages- und Jahreszeiten.

Dies erzeugt auch den harmonikalnen Spannungsbogen der kosmischen Weltenreise "POLARIS".

Dieses entsprechungsreiche Märchen ist also auch eine "Farb- und Kanglehre", die auf der Schwingungsenergetik der Universellen Harmonik basiert.

Pythagoras überbrachte uns die Erinnerung des einstmais ganzheitlichen Wissens. Er hörte vor 2600 Jahren davon auf Reisen nach Ägypten, Indien, Israel und Persien.

Diese harmonikalnen Gesetze verdeutlichen den Zusammenhang zwischen Mathematik (Zahl), Astronomie (Raum), Astrologie (Rhythmus) Geometrie (Form) und Musik (Klang), als Emanationen der Einen kosmischen Wirklichkeit.

Was hat dies alles mit dem Musical "POLARIS" zu tun?

**Universelle
Harmonik**

Nun, damals war ich - bevor ich die Harmonikale Weltenuhr in Gang setzte - gedanklich in einer Spiegelwelt der Erde, in der die Zeit stehen geblieben war.

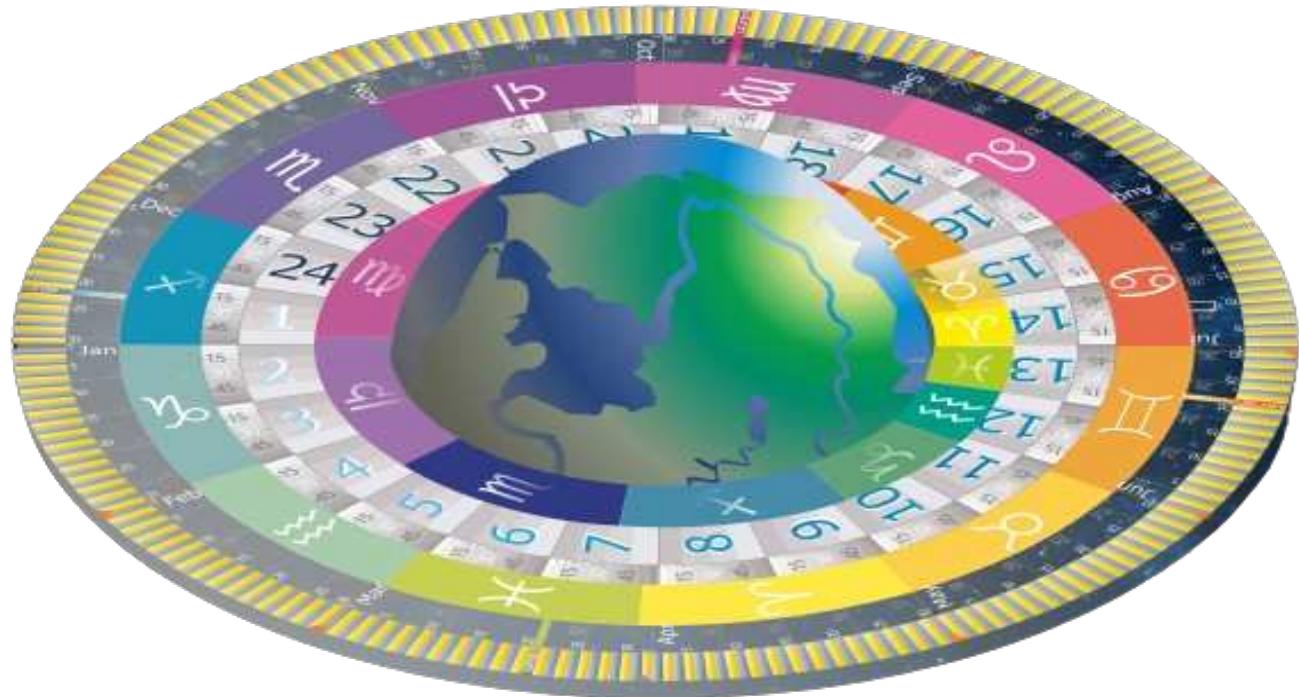
"Das Märchen vom Ende der Zeit"

oder

"Wie es Tag wurde im Land der Nacht"

Heute staune ich über diese wunderbare Führung und danke der Inspiration des Geistes und Seiner Verwirklichungskraft.

Doch bevor das Schauspiel „POLARIS“ beginnt, zum besseren Verstehen zuvor einige Erläuterungen über die Beschaffenheit des Spiegelreichs, in das unsere Reise durch die Zeit uns führen wird.



DAS SPIEGELREICH

HINTER DEM SPIEGEL

HINTER DEM SPIEGEL

Die gleichnishaft Welt des Spiegelreichs
ist das Spiegelbild des Planeten Erde.

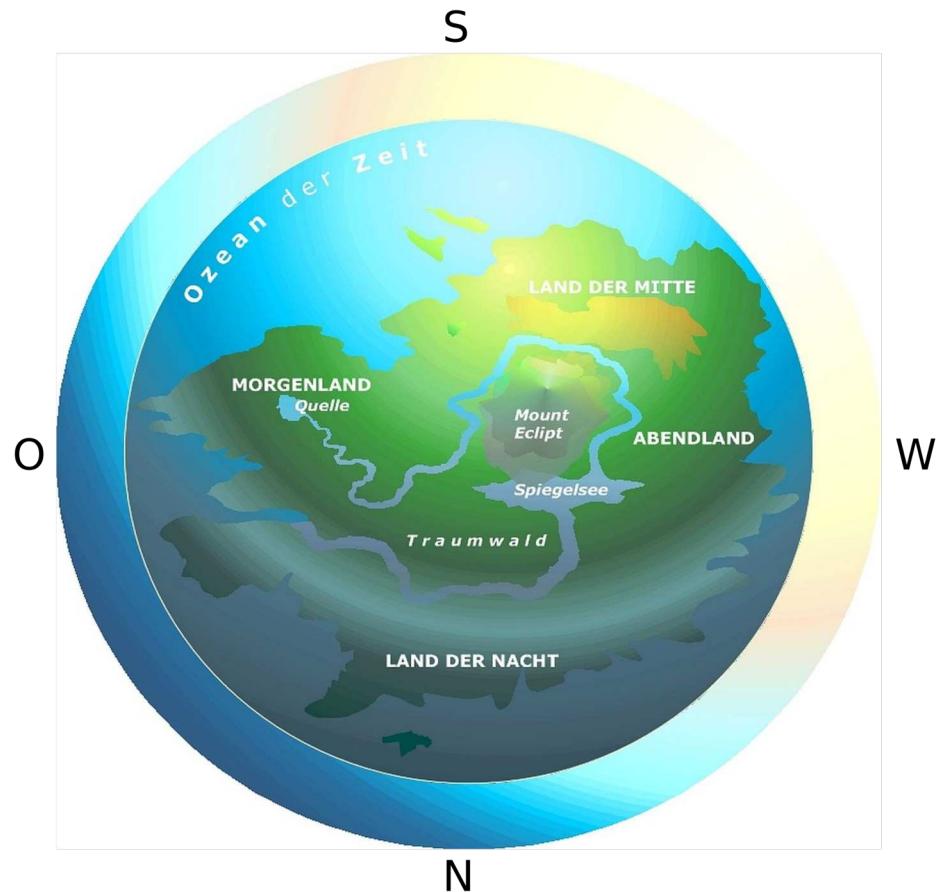
Im Reich hinter dem Spiegel steht die Zeit still.
Der Herr der Schatten bannte den Fluss der Zeit mit einem Fluch.
Seither steht die Sonne am Himmel wie angenagelt!
Im Osten müssen die Kinder im Morgenland Kinder bleiben.
im Süden versengt die Mittagssonne das verdorrte Land der Mitte;
im Westen verzagen die Alten im Abendland beim Sonnenuntergang;
- und im Norden wird es nicht mehr Tag

Das Morgenland - Dort ist zwar immer Frühlingsmorgen,
aber die Kinder müssen Kinder bleiben.

Das Land der Mitte - Hier ist fortwährend Sommer:
die Mittagssonne steht im Zenit. Die Erwachsenen leben vollklimatisiert in Schattenhöhlen.

Das Abendland - An sich wunderbar, dies Land im Sonnenuntergang, wäre da nicht die
Melancholie der Abendstunde nicht wär` ...

Das Land der Nacht - Seit das einstige "Land der Sterne"
von Nadir, dem Herrn der Schatten, eroberte wurde,
herrscht Eiseskälte in der Winternacht.



Die Erlösung
vom Fluch
und
die Befreiung
des
Spiegelreiches

Erst wenn der Name des Flusses der Zeit gefunden ist,
der in jedem der 4 Länder anders heißt,
wird das Wasser wieder fließen
und das Rad der Zeit sich wieder drehen:
dann erst wird es im Land der Nacht wieder Morgen.

Die Suche nach dem Lösewort
führt uns in die "Welt - hinter dem Spiegel"
in die gleichnishaftes Entsprechung irdischer Wirklichkeit.

ELI

Besucherin aus der Außenwelt

Sie gelangt durch ihr Spiegelbild hinüber
- auf die andere Seite des Spiegels,
wo sie Anteil hat, an der Erlösung des Landes der Nacht.

Charaktere

**MORGEN-
STERN**

Prinzessin im östlichen Morgenland

Das uralte Kind im Land der endlosen Frühlingssonne
wächst nicht - soweinig wie die lieblichen Blüten
dieses Landes reifen.

		Charaktere
CENITIA	<i>Königin im südlichen Land der Mitte</i>	
	Der einstige Sommergarten des Reiches verdorrt in der sengenden Sommersonne. Die Erwachsenen, die dieses Land bewohnen, fliehen in ihre Schattenräume.	
MELANCH	<i>Der alte Prinz im westlichen Abendland</i>	
	Der etwas melancholische Gärtner des Herbstlandes der reifen Früchte, die dessen Bewohner aus Angst vor dem nahen Sonnenuntergang kaum genießen können.	
POLARIS	<i>König im Land der Sterne</i>	
	Ein greiser Inuit im Sternengewand, der vom Fürst der Nacht gefangen genommen wurde. Seitdem ist sein Land der Sterne das gefürchtete Land der Nacht.	
MAGIER	<i>Der Herr der Schatten</i>	
NADIR	Der "Fürst der Nacht" will das ganze Spiegelreich regieren. Er kann sich in jede Gestalt verwandeln. Er bannte das Wasser und mit seinem Fluch die Zeit.	
MEINNAM, MIRNAM MICHNAM	<i>Boten des Fürsten</i> <i>Generäle des Schattenheers</i>	

DAS MÄRCHEN VOM ENDE DER ZEIT

Es geht darum, die stehengebliebene Weltenuhr
wieder in Gang zu bringen
und zum Fließen den erstarrten Fluss der Zeit,
auf dass es endlich Tag werde im Land der Nacht.

Die Aufgabe

Nach dieser einleitenden Vorrede
zum besseren Verständnis der Zusammenhänge,
soll das Schauspiel nun endlich beginnen!

Es hebe sich der Vorhang zum ersten Akt:

ELI AN DER QUELLE

"Das Spiegelbild"

Prinzessin Morgenstern

POLARIS

**Wie es Tag wurde
im Land der Nacht**

Libretto



Eli: "Ich bin Eli. Ein Kind der Sonne wie Du.

Die Zeit ist ein Fluss.

Ich habe es gesehen:
Ich folgte dem Lauf dieses Baches,
von seiner Quelle hier
- bis zum Meer!

An immer neuen Stellen des glasklaren Grundes,
stiegen Luftblasen wie Perlen auf.

Ich sah es auf meiner Reise durch die Zeit:

**Die Zeit ist ein Fluss.
Ewig fließt der Fluss der Zeit
durch die Ewigkeit.**

Plätscherndes Wasser

Vogelgesang ...

Er fließt von Gestern nach Morgen.